

Protokoll des Projektworkshops HF1 „Wohnen, Dorf, Siedlung“

am 22.07.2015 um 13:00 Uhr in Hüttenheim

Tagesordnungspunkte	Vorbereitung, Leitung
<p>1 Begrüßung Bürgermeisterin Reifenscheid-Eckert begrüßt die eingeladenen Experten und die Lenkungsgruppenmitglieder (siehe Anlage). Frau Slanz erläutert das bisherige Vorgehen (u. a. Bürgerbeteiligung).</p>	<p>Bgm.in Reifenscheid-Eckert / Fr. Slanz</p>
<p>2 Diskussion der Projektblätter Die Ergebnisse sind in den jeweiligen Projektblättern beigefügt (siehe Anlage). Weiterhin werden besprochene Sachverhalte genauer dargestellt.</p> <p>Aufbau eines aktiven Flächen- und Immobilienmanagements Zu beteiligte Akteure: Gemeinde, Eigentümer, Bürger Beratung verbessern und intensivieren Andere ILEK-Gemeinden nach Erfahrungen befragen</p> <p>Dorferneuerung & Stadtsanierung / weitere Programme Die Dorferneuerung ist im Allianzgebiet weitgehend abgeschlossen. Fördermöglichkeiten durch die Städtebauförderung werden lediglich im Rahmen von Einzelvorhaben denkbar. Für alle Orte wird ein allgemein gültiger Text im Projektblatt geschrieben. Die Abfrage nach dem Bedarf der Dorferneuerung der Gemeinde Seinsheim wird noch einmal durchgeführt. Beim Thema Ausweisung Sanierungsgebiete wird darauf hingewiesen, dass eine/n Sanierungsabsicht/-willen von Seiten der Kommune bestehen muss.</p> <p>Initiative „Bauen im Ort[skern]“ Beratungsangebote der Kreise gut, dennoch sollten vorhandene Strukturen ausgebaut und Aufklärung betrieben werden z.B. durch Infoveranstaltungen, Bau- und Förderfibel Beispielallianz Oberes Werntal</p> <p>Entwicklung von vielfältigen Wohnangeboten für Jung und Alt Demenz-WG zentral in der Allianz Bedarfsanalyse (siehe Hr. Köhl, seniorenpolitisches Gesamtkonzept) <i>wird bei HF 2 Daseinsvorsorge besprochen</i></p> <p>Baukultur-Schätze Bewusstseinsbildung nach außen und innen, „best-practice“-Bsp der Gemeinde für Bürger</p> <p>Interkommunale Bau- und Entwicklungs-Gesellschaft Allgemein gute Idee, aber geringere Priorisierung und in anderes Projektblatt einfügen <i>wird bei HF 6 Interkommunale Zusammenarbeit besprochen</i></p>	<p>Frau Slanz</p>

<p>Verkehrsberuhigung/ Parkraummanagement Wichtiges Problem, muss angegangen werden, aber örtliche Projekte</p> <p>Exkurs HF2 Daseinsvorsorge/ HF3 (Stärkung der Wirtschaft)/ HF 5 (Bewusstsein, Identität, Image stärken): Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene an Ort binden, Arbeitsplätze schaffen</p>	
<p>3 Sonstiges Bgm.in Reifenscheid-Eckert macht darauf aufmerksam, dass der Ausflug voraussichtlich am 17.-19- Sept. mit der Rhön-Allianz stattfindet.</p>	
<p>4 Danksagung und Verabschiedung Bgm.in Reifenscheid-Eckert und Frau Slanz bedanken sich für die rege Diskussion und die Erarbeitung der Projektblätter.</p>	<p>Bgm.in Reifenscheid- Eckert / Fr. Slanz</p>

Anlage:

Anwesenheitsliste

Projektblätter HF1